Am Institut für Zeitgeschichte in München ist im Projekt „‘Suchende‘ und ‚Gesuchte‘ des Zweiten Weltkrieges. Der DRK-Suchdienst zwischen Kriegsfolgenbewältigung und Kaltem Krieg“ eine

studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskraftstelle (w/m/d)

mit mind. 7 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Das Projekt erforscht die Geschichte des Suchdienstes des Deutschen Roten Kreuzes und der Vermissten des Zweiten Weltkrieges. Dabei stehen die transnationalen Netzwerke des DRK-Suchdienstes mit osteuropäischen Ländern im Kalten Krieg und die gesellschaftliche Rolle der Vermisstensuche bei der Kriegsfolgenbewältigung in der Bundesrepublik und in der DDR im Fokus. Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie auf der Homepage des IfZ.

Voraussetzung:

- Studium der Geschichte oder eines verwandten Faches
- Interesse am Projektthema und der Geschichte der Bundesrepublik und des Kalten Krieges
- Kenntnisse einer osteuropäischen Sprache von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Aufgabenbereich:

- Literatur- und Quellenrecherchen
- Selbständiges Arbeiten im Archiv; biografische Recherchen zu Vermisstenschicksalen
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Publikationen

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit bei geeigneter Voraussetzung aus dem Projektzusammenhang eigenständig ein Thema für eine Abschluss- oder Doktorarbeit zu entwickeln.

Die Arbeitszeit wird flexibel in zeitlicher Abstimmung auf die Studienanforderungen geregelt. Der Dienort ist München.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet bis zum 31.12.2021 mit der Möglichkeit zur Verlängerung.

Das IfZ strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ziel ist es zudem, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Rückfragen und Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte bis zum 15.04.2021 in elektronischer Form an die Projektbearbeiterin Nadine Recktenwald (recktenwald@ifz-muenchen.de).